

Kopie PNP-DEG vom 14.08.2019

Vereinsausflug nach Kitzbühel Sparte Tennis unterwegs

14.08.2019 | Stand 13.08.2019, 21:26 Uhr



Die Gruppe in Kitzbühel. –Foto: TSV Natternberg

Natternberg. Die Sparte Tennis des TSV Natternberg hat anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens für alle Spartenmitglieder und Angehörigen einen Vereinsausflug nach Kitzbühel zu den Generali Open veranstaltet.

Die Fahrt mit dem Reisebus startete vom TSV-Gelände in Natternberg mit einer Gruppe von 41 Personen unter der Leitung von Vergnügungswartin Kerstin Biering. Nach einer etwa dreistündigen Fahrt erreichten die Tennisfans das Gelände der Generali Open in Kitzbühel und stürzten sich bei strahlendem Sonnenschein und voller Vorfreude in das Tennis-Spektakel.

Neben hochkarätigen Vorrundenspielen auf dem Center Court konnte man unter anderem auch deutschen Spielergrößen wie Philipp Kohlschreiber beim Training zuschauen oder seine eigene Vor- und Rückhand am Tennis-Simulator analysieren lassen. Die Natternberger Tennis-Herren erfreuten sich an der Tennisschlag-Speed-Messung und die Damen schlenderten derweil durch die zahlreichen Einkaufsstände für Tennisausrüstung und Bekleidung. Als Alternativbeschäftigung ging die Hälfte der Reisegruppe zum Wandern und nutzte das perfekte Sommerwetter aus, um die Berge Kitzbühels zu erklimmen.

Nach einem anstrengenden Tag beim ATP-Turnier und Wandern ließen die Tennisfreunde den aufregenden Tag bei einem gemütlichen Buffet-Essen im Hotel und an der Hotelbar mit exotischen Cocktails ausklingen. Auf dem Heimweg am Sonntag pausierte die Reisegruppe am Erlebnisberg Oberaudorf, um dort den Nervenkitzel zum Ende der Ausflugsfahrt noch einmal heraufzubeschwören. Die Mutigen stürzten sich in der Sommerrodelbahn und dem Flying Fox den Berg hinunter und holten sich in der Freefall-Rutsche den letzten Adrenalinstoß, bevor es wieder mit dem Bus in Richtung Heimat ging. Dem Regenschauer gerade noch ausgewichen, kehrte die Tennisgruppe zum Abschluss der Reise ins Wirtshaus Keindl in Oberaudorf ein und stärkte sich bei einer zünftigen Brotzeit, bevor es dann endgültig nach Hause ging und das erlebnisreiche und wunderschöne Wochenende zurück am TSV Natternberg endete. – dz